hat gezeigt, dass die Raupe nicht etwa von den Blättern der von den Pflanzenläusen, bewohnten Alnus- oder Fagus-Arten lebt, oder die Secretionen dieser Aphiden aufsucht, dass vielmehr diese Insecten das normale Futter der Raupen bilden. Versuche, die Raupe mit Aphiden-freien Blättern der von ihr bewohnten Pflanzen zu füttern, waren erfolglos; die Raupen gingen zu Grunde.

(Science No. 169.)

Hermann Schlegel, Lebensbild eines Naturforschers. Nach dem Holländischen des Prof. Gustav Schlegel in Leiden herausgegeben und bearbeitet von Hugo Köhler. Altenburg 1886. Verlag von Oskar Bonde. 78 Seiten in 8° mit Portrait H. Schlegels.

Wenn auch Hermann Schlegel nichts entomologisches schrieb, so ist doch das Leben dieses echt deutschen Gelehrten und hervorragenden Charakters, sowie die Schilderung der ungeheuren Schwierigkeiten, mit denen der Begründer der viel entomologisches alljährlich bringenden „Notes from the Leiden Museum“ zu der von ihm geplanten und auch glücklich durchgeführten Befreiung des Niederländischen Reichsmuseums von der Leidener Universität zu kämpfen hatte, für Jedermann anregend und nutzbringend. Zumal im gegenwärtigen Augenblicke, in welchem eine partiell noch fortdauernde, höchst unfruchtbare, Verquickung der rein wissenschaftlichen Interessen des zoologischen Museums der deutschen Reichshauptstadt mit den Lehrinteressen der Universität auch nach W. H. Peters Hingange den schnellen Niedergang des durch Peters zu einer selbst im Auslande Achtung gebietenden Bedeutung emporgehobenen Museums herbeizuführen droht, kann das Erscheinen dieser Broschüre geradezu als ein Schicksalswink, als Mahnung an den preussischen Staat und als eine Ermuthigung zaghafter Seelen zum Ausharren nicht freudig genug begrüsst werden. Möchte dieser Wink zum Heile eines jetzt noch imponirenden Staatsinstitutes an massgebender Stelle verstanden und berücksichtigt werden!

Nach gütiger Mittheilung des Inspectors des hiesigen Universitätsgartens, Herrn Lindemuth, hat ein kleines Räupchen, wahrscheinlich der *Coleophora nigricella* Stph. (*coracipennella* Hbn.) diesjährig in verschiedenen Orten an den Kirschbäumen bedeutenden Schaden angerichtet.

Litteratur.

L'Abeille. Journal d'Entomologie rédigé par S. de Marseul. No. 304, 305, 306 (1886 livraison 4, 5, 6).

Inhalt:

Revue d'Entomologie, publiée par la Société française d'Entomologie. Rédacteur A. Fauvel. Tome V, 1886, No. 4.

Inhalt:

Von Raphael Dubois (Paris) erschien soeben im 11. Jahrgange des „Bulletin de la Société Zoologique de France" eine grössere Monographie „Les Élatérides lumineux", welche neben einer eingehenden anatomischen Beschreibung des Pyrophorus noctilucus ausführliche und sorgfältige Untersuchungen über die Licht-Emanationen der Elateriden enthält. Die 276 Seiten starke Arbeit ist mit 9 sehr schön gestochenen Tafeln (anatomische Details des Pyrophorus noctilucus) ausgestattet.

Entomologica Americana. A monthly Journal devoted to Entomology in general. Editors: J. B. Smith and G. D. Hulst. Brooklyn, N. Y. — Vol. II. 1886. No. 1, 2 und 3.

Inhalt:

Notes from the Leyden Museum, edited by F. A. Jentink. Vol. VIII, No. 2. April 1886.

Entomologischer Inhalt:

Tijdschrift voor Entomologie uitgegeven door de Nederlandsche Entomologische Vereeniging, onder Redactie van A. W. M. Van Hasselt, F. M. Van der Wulp en Ed. J. G. Everts. Deel 29, Jaargang 1885—86, aflevering II.

Inhalt:

The Entomologist. An illustrated Journal of general Entomology. Edited by John T. Carrington. (London) No. 276, 277, (Vol. XIX) May, June 1886.

Inhalt:

G. H. Neuhaus, Diptera Marchica. Systematisches Verzeichniss der Zweiflügler (Mücken und Fliegen) der Mark Brandenburg. Mit kurzer Beschreibung und analytischen Besimmungs-Tabellen. Mit 6 lithogr. Tafeln und 3 Holzschnitten. Berlin 1886. Nicolaische Verlags-Buchhandlung. R. Stricker. XVI und 371 Seiten. gr. 8⁰.

Die „Altersarbeit“ des nun im 76. Lebensjahre stehenden Herrn Verfassers macht nur darauf Anspruch, „angehende Entomologen zum Studium der Dipterologie anzuregen und ihnen bei ihren Excursionen für die Bestimmungen der Gattungen und Arten als Wegweiser zu dienen.“ Von diesem praktischen Gesichtspunkte aus ist nicht das jüngere, wissenschaftlich begründete, System Brauer's zu Grunde gelegt, sondern das Meigen'sche, auf die Imagines allein begründete. Der Verfasser unterscheidet gegen 327 märkische Gattungen und beschreibt von der weit über 1500 Arten betragenden Fauna der Mark 1422 Arten genauer. Für eine 2. Auflage, welche dem sehr fleissigen und an Ausstattung musterhaften Werke zu wünschen ist, wäre neben der Berichtigung mancher Unrichtigkeiten, vor Allem eine klarere Darstellung der Eintheilung der Dipteren nach Brauer zu geben, die durch Adolph eingeführte, in zweifelhaften Fällen der Deutung der Adern willkommene Unterscheidung von Convex- und Concavadern im Flügel zu berücksichtigen und ein Auszug aus Osten-Sacken's Chätotaxie einzuschalten.

Ueber eine neue Klemmschraube für den Kätscher.

Druck von Otto Dornblüth in Bernburg.